

Ausa-Dumper in der 2.500-kg-Klasse:

Erfolgreich gestartet

Die knickgelenkten Ausa-Dumper der 2.500-kg-Klasse mit Drehmulde sind erfolgreich in Mitteleuropa und Skandinavien gestartet. Die stabilen Maschinen sind wendig und auch für schwierige Gelände geeignet. Die große Neuerung des D 250 AHGA ist die Dreh- und Hochkippmulde mit deutlich verbesserter Produktivität.

Der D 250 AHGA und der D 250 AHG richten sich speziell an den mitteleuropäischen und skandinavischen Markt, wo eine große Nachfrage nach hochwertigen Maschinen mit gehobenen Leistungen besteht. Josep Soler, Exportleiter des Herstellers, erklärt sich den Erfolg dieser Geräte so: „Die neuen Dumper wurden so gut aufgenommen, weil die Fachleute die Vorteile dieses besonders im Mietbereich bevorzugten Modells zu schätzen wissen“.

Die Mulde des D 250 AHGA lässt sich mit einem Scherensystem heben. Dadurch kann die Ladung sowohl frontal als auch seitlich aus der Höhe ausgekippt wer-

den, was Ladearbeiten in jeder Situation erheblich erleichtert. Dieser Dumper lässt sich mit den meisten Geräten kombinieren und wird insbesondere für Sanierungsarbeiten, im Städtebau und gern zusammen mit Lkw und kurzarmigen Kleinbaggern, die beim Abladen Unterstützung brauchen, eingesetzt.

Statische und dynamische Sicherheit

„Seine besondere Ausrichtung und Geometrie macht den D 250 AHGA marktweit zum stabilsten Dumper unter allen Arbeitsbedingungen“, erklärt Jonathan Fenoy,



Die neuen Dumper sind dank drehbarer Hochkippmulde flexibel einsetzbar.

Foto: Ausa

Projektmanager bei dem spanischen Hersteller, nicht ohne Stolz und führt weiter aus: „Bei seinem Design ging es uns in erster Linie um die statische und dynamische Sicherheit. Dabei haben wir besonderes Augenmerk auf die Definition seines Schwerpunktes gelegt, der möglichst tief sein sollte“.

www.ausa.com

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

- **Brückenbau. Betonbau**
- **Tunnelbau**
- **Kanal- und Leitungsbau**